

Bürgerbahn macht dem «Börde-Express» Beine

Kreis Düren/Zülpich. Vor 25 Jahren schien das Schicksal schon besiegelt: Mit der letzten Fahrt des Nahverkehrszuges 7844 beendete die Deutsche Bundesbahn am 27. Mai 1983 den fahrplanmäßigen Reisezugverkehr auf der Strecke Düren-Euskirchen.

Damit war ein Kapitel Bahngeschichte vorüber, das 1864 begonnen hatte: mit der Bördebahn. Seither droht der 30,2 Kilometer langen Strecke die endgültige Stilllegung. Wenn da nicht engagierte Bürger wären. In dieser Woche gründeten sie in Euskirchen den Verein «Bürgerbahn». Der verfolgt ehrgeizige Ziele. Denn gemeinsam mit Verkehrsbetrieben, Anliegergemeinden, dem Land NRW und Ehrenamtlichen soll der Bördeexpress künftig nach den Prinzipien eines Bürgerbusses betrieben werden.

Bereits in der Vergangenheit hat sich ein Arbeitskreis in der Interessengemeinschaft Rurtalbahn um eine Wiederbelebung der eingleisigen Strecke bemüht. Mehrfach jährlich werden touristische Touren mit Fahrzeugen der Rurtalbahn organisiert. Am 3. Oktober verkehrte erstmals wieder nach 20 Jahren ein Zug auf der Strecke Düren-Euskirchen-Bonn und zurück. Auch Verbindungen über Düren hinaus nach Aachen wurden angeboten. Zudem beliefert die Rurtalbahn mehrmals wöchentlich ein Zülpicher Industrieunternehmen ab Düren mit Koks.

Aus diesem Fahrbetrieb und der Tatsache, dass die Verbindung wieder im Kursbuch der Bahn vermerkt ist, schöpft nun ein Verein neue Hoffnung für die Wiederbelebung der Strecke. Bei der Vereinsgründung in Zülpich, die von Fahrgastverbänden und den Vertretern lokaler Verkehrsbetriebe begleitet wurde, wurde die Bedeutung der Relation als Verbindung zwischen den Verkehrsverbänden in der Region Aachen und Rhein-Sieg betont. Die Strecke besitze wegen dem möglichen Anschluss der niederländischen Provinz Limburg an die Eifel geradezu euregionale Bedeutung, hieß es.

In den Gründungsvorstand des Trägervereins «Bürgerbahn» wurde Holger Filipowicz (Düren) als Vorsitzender gewählt. Stellvertreter ist Gregor Zierath (Euskirchen), Kassenwart Wolfgang Hoven (Zülpich).